

Pressemitteilung

Nr. 49/2023 - 21. August 2023

Aktionsmonat „Zeit der Chancen“ - 25 Jahre BCA: Was hat sich getan? Welche Angebote gibt es?

Erst im Frühjahr trat Tanja Zerbin-Münstedt die Nachfolge der langjährigen Beauftragten für Chancengleichheit (BCA) in den Arbeitsagenturen in Buchholz, Lüchow, Lüneburg, Uelzen und Winsen an. Nun steht bereits ein besonderes Jubiläum in ihrem Terminkalender. Vor 25 Jahren wurden mit dem Gesetz zur Reform der Arbeitsförderung in den damaligen Arbeitsämtern „Beauftragte für Frauenbelange“ eingeführt. Sie sollten die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt fördern. Inzwischen gibt es in jeder Agentur für Arbeit und jedem Jobcenter Beauftragte für Chancengleichheit.

Zu diesem Anlass finden im September in Niedersachsen und Bremen unter dem Motto „Zeit der Chancen“ Veranstaltungen auch in den Landkreisen Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen sowie online statt. Was sich in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat, welche (neuen) Handlungsfelder es gibt und welche Informationsangebote Frauen nutzen können, darüber informiert die Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen.

Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen, kann die Entwicklung seit der Jahrtausendwende wie folgt umreißen: „Die Arbeitslosigkeit der Frauen ist gesunken, ihre Erwerbsbeteiligung dabei deutlich gestiegen, Teilzeitarbeit hat auch heute überwiegend ein weibliches Gesicht - es ist vieles geschafft, aber es gibt weiterhin Herausforderungen. Mit unserer BCA Tanja Zerbin-Münstedt haben wir auch künftig eine wichtige Fachexpertin, Netzwerkerin und Ansprechpartnerin für Frauen und Unternehmen“.

Wirft man einen Blick auf die Arbeitslosenquoten im Jahr 2000, lagen diese bei den Frauen zwischen 8,1 Prozent im Landkreis Harburg, 10,2 Prozent im Landkreis Lüneburg, 10,5 Prozent im Landkreis Uelzen und sogar 20,2 Prozent in Lüchow-Dannenberg. Bis zum vergangenen Jahr sind sie deutlich zurückgegangen und betragen in Harburg 4,2 Prozent, in Uelzen 4,3 Prozent, in Lüneburg 5,1 Prozent und in Lüchow-Dannenberg 6,9 Prozent. „Ein Anhaltspunkt dafür, dass sich Frauen zunehmend Chancen im Erwerbsleben eröffnen und sie diese auch genutzt haben“, führt Zerbin-Münstedt aus.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit war insofern nachhaltig, als dass die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gleichzeitig gestiegen ist. Während im Jahr 2001 die Beschäftigungsquoten der Frauen noch unter 50 Prozent lagen, nahmen sie bis 2021 deutlich zu. Mit einer Quote von 61,2 Prozent verzeichnete der Landkreis Harburg die höchste im Agenturbezirk Lüneburg-Uelzen, gefolgt von Uelzen (58,6 Prozent), Lüneburg (55,9 Prozent) und Lüchow-Dannenberg (54,2 Prozent).

„Jedoch sind Kinderbetreuung und die Pflege von Angehörigen und damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin Themen, denen sich überwiegend Frauen stellen müssen“, hebt die BCA hervor. Dies spiegelte sich auch in den Zahlen wider, denn überwiegend bedeutet Arbeit Beschäftigung in Teilzeit für Frauen. Sie arbeiten häufiger sozialversicherungspflichtig, aber auch häufiger mit geringerer Stundenanzahl als noch 2000. Die Teilzeitquote lag im Juni vergangenen Jahres bei 60,5 Prozent in Lüchow-Dannenberg, bei 55,4 Prozent



in Uelzen und 52,9 Prozent in Lüneburg. Die geringste Teilzeitquote bei sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen wies der Landkreis Harburg mit 52,0 Prozent auf. Die sogenannten Minijobs (nicht versicherungspflichtig) sind in der Teilzeitquote nicht berücksichtigt.

„Die Entwicklung zeigt, dass durchaus ein Schritt in Richtung Chancengleichheit getan ist, aber es auch noch Handlungsfelder gibt“, fasst der Agenturchef zusammen; die Erwerbsbeteiligung wurde überhaupt ein Thema. Nun geht es darum, diese auszubauen. Denn im Kanon der Instrumente, um den Fachkräftemangel zu begegnen, ist die Erwerbsbeteiligung der Frauen ein wichtiger Teil.

Mit Blick auf die Teilzeitquote appelliert Rodewald an Unternehmen, Möglichkeiten zu prüfen, um den Stundenumfang ihrer eingearbeiteten Mitarbeiterinnen anzuheben. Flexible Arbeitszeitmodelle, die eine einfachere Vereinbarkeit von Job und Familie fördern, darunter auch Homeoffice, Ausbildungsangebote in Teilzeit oder attraktive betriebliche Weiterbildungen und Karrierewege nennt er beispielhaft. Diese Punkte können zudem in die Waagschale geworfen werden, wenn es darum geht, Mitarbeiterinnen im Unternehmen zu halten und neue Bewerberinnen für sich zu gewinnen.

Frauen, die den Aktionsmonat als Zeit der Chancen nutzen möchten, können sich über die Veranstaltungsdatenbank auf der Internetseite der BCA informieren. Dort werden auch laufend aktuelle Informationen eingestellt: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/lueneburg-uelzen/chancengleichheit

Die Seite zum Aktionsmonat „Zeit der Chancen“ mit zahlreichen Online-Veranstaltungen ist hier aufrufbar: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-nsb/zeit-der-chancen

Region	Stichtag	Insgesamt		dar. Teilzeitbeschäftigte		Anteil Teilzeit an Insges. in %	
		Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen
		1	3	4	6	7	9
Deutschland	30. Juni 2000	27.365.592	12.092.956	4.299.691	3.600.667	15,7	29,8
	30. Juni 2022	34.172.549	15.893.549	10.197.198	7.885.029	29,8	49,6
Niedersachsen	30. Juni 2000	2.521.521	1.084.321	420.880	363.698	16,7	33,5
	30. Juni 2022	3.258.544	1.498.214	992.812	794.230	30,5	53,0
03353 Harburg	30. Juni 2000	77.424	34.274	12.705	11.102	16,4	32,4
	30. Juni 2022	108.096	50.512	32.452	26.269	30,0	52,0
03354 Lüchow - Dannenberg	30. Juni 2000	13.445	5.859	2.270	1.987	16,9	33,9
	30. Juni 2022	16.795	8.015	6.283	4.848	37,4	60,5
03355 Lüneburg	30. Juni 2000	52.518	24.515	9.788	8.274	18,6	33,8
	30. Juni 2022	72.346	34.688	23.643	18.344	32,7	52,9
03360 Uelzen	30. Juni 2000	28.603	13.055	4.739	4.169	16,6	31,9
	30. Juni 2022	35.257	17.075	11.650	9.466	33,0	55,4

Erstellungsdatum: 28.06.2023, Statistik-Service Nordost, Auftragsnummer 343760

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Sven Rodewald, Chef der Arbeitsagentur: Erwerbsbeteiligung der Frauen hat deutlich zugenommen (Bild: Agentur für Arbeit)



Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Tanja Zerbin-Münstedt ist Ansprechpartnerin für Frauen
und Unternehmen (Bild: Agentur für Arbeit)

Bildhinweis: Die Verwendung des beigefügten Bildmaterials ist unter Quellenangabe kostenlos. Fotos sind nur im Zusammenhang mit der beigefügten Pressemitteilung der Agentur für Arbeit frei zur Veröffentlichung. Die Bildrechte liegen beim Urheber. Anderweitige Verwendung bedarf der Zustimmung.